

Ladakh und Spiti

Kulturelle und religiöse Vielfalt in Nordindien

Klöster, Tempel und faszinierende Bergwelt des Westhimalaya

16. Juni - 5. Juli 2017

Mit Klosterfestival
mit M.A. Alexandra Bopp



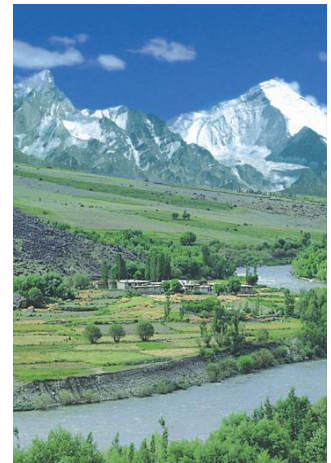
Diese Reise führt durch Himachal Pradesh und die Himalaya-Hauptkette sowie über spektakuläre Pässe und kombiniert landschaftliche und kulturelle Höhepunkte von Ladakh und Spiti.

Vor 1000 Jahren lag in Spiti das kulturelle Zentrum des buddhistischen Himalaya. Damals gehörte diese Region zur Seidenstrasse und war Bindeglied zwischen der (orientalischen) Kultur in Kaschmir, die den von uns besuchten Raum massgeblich beeinflusst hat und Tibet. Die Gelehrten und Mönche, die später den Buddhismus lamaistischer Prägung in Tibet aufgebaut und gefördert haben kamen aus dieser Region, die einst vom legendären Königreich Guge beherrscht war.

Tabo – eines der Highlights auf dieser Reise - war eines der bedeutendsten Klöster dieser frühen buddhistischen Epoche im Himalaya. Das zweite wichtige Kloster – Tholing - jenseits der Grenze in China wurde leider von der chinesischen Kulturrevolution nicht verschont.

Neben den Besichtigungen der kulturellen Höhepunkte bleibt genügend Zeit für kurze Wanderungen zu den Klöstern und Besuche der authentischen Dörfer. Vom Landschaftsparadies Spiti fahren Sie über atemberaubende Bergstrassen in das Changthang Hochland. Wir bestaunen das eindruckliche Licht des Himalaya, die bizarre Erosionslandschaft sowie die Klöster mit den Gebetsfahnen und die unendliche Weite um den bezaubernden See Tso Moriri. Auch aus dieser kargen Landschaft, wo hauptsächlich Nomaden leben, kamen früher wichtige Güter an die Verkaufsplätze der Seidenstrasse. Religionen sowie Kulturen der Völker berichten, deren kulturelle und religiöse Vielfalt durch die zerklüftete Berglandschaft bewahrt wurde.

M.A. Alexandra Bopp wird viel Spannendes berichten z. B. über das Königreich Guge, den Buddhismus in seinen verschiedenen Formen, die legendäre Seidenstrasse, deren abruptes Ende und die Auswirkungen auf die Menschen, die in dieser Region leben, etc.



Reiseleitung:

M.A. Alexandra Bopp ist Orientalistin, Iranistin, Expertin für Zentralasien, Seidenstrasse und vergleichende Religionswissenschaften. Sie hat in der Schweiz, in Teheran und Deutschland studiert, spricht 7 orientalische Sprachen und hat unzählige Geschäfts- und Kulturreisen im Nahen, Mittleren und Fernen Osten organisiert und begleitet. Sie ist Geschäftsleiterin der Firma bopptrading GmbH, die Vermittlungen zwischen Asien und der Schweiz sowie Übersetzungen und Marktanalysen in Ländern des Nahen und Mittleren Ostens anbietet. Sie gibt Seminare für Behörden und Schulleitungen und macht Weiterbildungskurse für Lehrpersonen. Sie organisiert jedes Jahr Austauschprogramme zwischen Lehrpersonen aus der Schweiz und den Ländern der Seidenstrasse. Der Orientalistin und Kulturvermittlerin ist es ein Anliegen, den Teilnehmern die verschiedenen Kulturen und Denkweisen zu erschliessen, weshalb sie engagiert und klar die spannenden Hintergründe und aktuellen Entwicklungen vermittelt.

Reiseverlauf:

1. Tag Flug Zürich - Delhi

Direktflug mit Swiss nach Delhi (LX 146 16JUN ZRH DEL 1245 – 2355). Wir werden am Flughafen empfangen und ins Hotel gebracht.

2. Tag Delhi - Chandigarh

Frühmorgens Transfer zum Bahnhof und Fahrt im Shatabdi-Expresszug nach Chandigarh (07.40/11.05). Transfer ins Hotel. Nachmittags unternehmen wir einen Rundgang durch die von Le Corbusier gestaltete Stadt. Ist die Hauptstadt Punjab eine Fehlplanung? Vor der Teilung Indiens war die Hauptstadt Punjab Lahore, die aber heute in Pakistan liegt. So sollte Chandigarh neu gegründet werden und zum Symbol des indischen Glaubens an die Zukunft werden. Lassen wir uns die Geschichte und heutigen Probleme Indiens durch Alexandra Bopp erklären. Übernachtung im Hotel in Chandigarh.

3. Tag Chandigarh – Kalka- Shimla mit dem Zug Himalayan Queen nach Shimla

Fahrt zum Bahnhof in Kalka (ca. 38 km/1 Std.). Dort geht es weiter mit der Schmalspurbahn „Himalayan Queen“ über enge Kurven, Tunnels und Brücken, vorbei an Rhododendronwäldern hinauf nach Shimla auf 2205 m (12.10/17.20). Transfer zum Hotel. 2 Nächte im schönen 3*Hotel im Kolonialstil.

4. Tag Shimla

Wir unternehmen Entdeckungen im ehemaligen Kurort der Briten. In der Kolonialzeit wurde während den Sommermonaten die ganze britische Kolonial-Regierung nach Shimla verlegt. Auch die britische High Society kam mit hunderten von Dienern hierher. So wurde Shimla für vier bis fünf Monate zum gesellschaftlichen und politischen Mittelpunkt Indiens. Zahlreiche Bauten, wie die Viceroy-Villa, sind Zeugen dieser Zeit. Lohnenswert ist ein Spaziergang in der Fussgängerzone „The Mall“, in der Flaniermeile sind zahlreiche Geschäfte und Restaurants. Besuch des Jakhoo Tempels.

5. Tag Shimla – Sarahan (175km/6-7 Std.)

Ueber Narkanda (2690M) und Rampur fahren wir nach Sarahan (1920M). In Rampur besichtigen wir den Tempel und das Fort. Fahrt nach Jakhri, wo wir Mittagessen können. Sarahan ist das

Eingangstor zu Kinnaur. Das pittoreske Dorf in Himachal Pradesh ist berühmt für den Bhimadevi Temple (Bhīmā Kālī). Von hier sehen wir den Shrikhand Mahadev Peak (5155M).

Wir übernachten in einem Gasthaus.



6. Tag Sarahan -Sangla (114km/4-5 Std.)

Vor dem Frühstück besuchen wir das Vogel – Schutzgebiet.

Nach dem Frühstück Fahrt nach Sangla (2680M). Zimmerbezug. Fahrt nach Chitkul (3450M) - das letzte Dorf vor der Grenze zu China. Besuch des buddhistischen Klosters. Rückkehr nach Sangla.

7. Tag Sangla – Kalpa (78km/2-3 Std.)

Fahrt nach Kalpa. (2960M). Unterwegs besichtigen wir das Kamru Fort. In Kalpa beziehen wir unser Zimmer und machen einen Ausflug in das Dorf Chini. Spaziergang und Besuch des Klosters. Ein weiterer Ausflug bringt uns zum Dorf Rogi (mit Tempel). Von hier sehen wir den majestätischen Kinner Kailash (6050M). Rückfahrt nach Kalpa (2960M). Uebernachtung im Gasthaus.

8. Tag Kalpa – Nako – Tabo (150km/7-8 Std.)

Fahrt nach Tabo. Ein sehr aufregender Tag. Wir fahren direkt an der Chinesischen Grenze vorbei. Diese Grenze trennt das Gebiet des antiken Reiches Guge in einen indischen und einen Tibetisch-Chinesischen Teil. Die alte Handelsroute führt über einige Pässe direkt in das berühmte Kloster und den Herrscherpalast bei Tholing. In Nako (3662M) besuchen wir das Kloster. Kleiner Spaziergang am Nako See. Fahrt nach Tabo (2950 M). 2 Uebernachtungen im Gasthaus.

9. Tag Tabo

Der Tempelkomplex in Tabo gehört zu den wichtigsten tibetisch-buddhistischen Klöstern weltweit. Er wurde 996 von Rinchen Zangpo gegründet, und einige der neun Tempelanlagen sind noch im ursprünglichen indo-tibetischen Stil erhalten. Der gegenwärtige Dalai Lama betrachtet Spiti als eine seiner Heimatregionen. Sein spiritueller Lehrer kam aus Kibber und ist auch dort gestorben. Hier hat der Dalai Lama 1996 die Kalachakra-Zeremonie zum tausendjährigen Bestehen des Klosters abgehalten. Er hat den Wunsch geäußert, seinen Lebensabend in Spiti verbringen zu wollen. Das Kloster ist bekannt für seine Malereien.

Der Rest des Tages ist frei. Am Abend klettern wir auf den Hügel und erkunden die Höhlen von Tabo.

10. Tag Tabo – Dankar – Lalung – Kaza (115km/5-6 Std.)

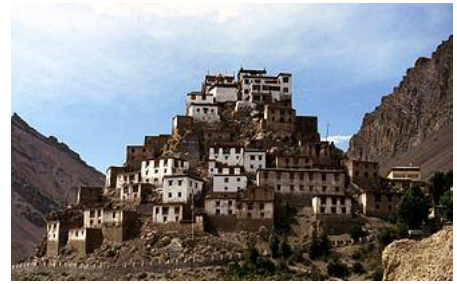
Fahrt nach Kaza (3600M). Unterwegs besichtigen wir das Kloster Dhankar (3890M) mit 100 Mönchen, welches hoch oben am Felsen klebt. Dhankar bedeutet Festung und war einst das Schloss des Herrschers von Spiti. Weiterfahrt nach Lalung (4200). Besichtigung von Dorf und Kloster. Das Kloster Lalung war eines der frühesten Klöster in Spiti und wurde von dem grossen buddhistischen Uebersetzer Rinchen Zangpo gegründet. Rinchen Zangpo ist einer der grossen Gelehrten, die von Yeshe Oe, dem grossen König des Reiches Guge, das im 10. Jahrhundert in diesem Gebiet herrschte, gegründet wurde. Fahrt nach Kaza. 3 Uebernachtungen im Hotel.

11. Tag Kaza

Wir unternehmen einen Tagesausflug in das malerische Pin-Valley (36 km). Hier beginnt „The Great Himalayan Nationalpark“, das Land der Steinböcke und Schneeleoparden. Unterwegs besuchen wir das Kungri-Kloster (3520 m), welches inmitten von Wiesen und Bächen in grüner Landschaft liegt. Rundgang im malerischen Bazar von Kaza (3600 m), dem Hauptort von Spiti. Dem Pin Fluss entlang erreichen wir das Dorf Ghungri und dessen Kloster.

12. Tag Kaza

Am Morgen besuchen wir das Kloster Ki/Kye (3926M), das ca. 12 km von Kaza hoch über dem linken Ufer des Flusses Spiti liegt. Dieses Kloster ist das wichtigste und aktivste Kloster in Spiti mit 300 Mönchen der Gelupka-Schule. Es beherbergt seltene und wertvolle Thangkas, Gemälde und Handschriften der heiligen Texte Tangyur und einen großen Sitzungssaal mit religiösen Bildern. Anschliessend führt uns ein Ausflug bis nach Kibber (4116 m), dem höchstgelegenen Dorf Indiens, wo noch 400 Personen leben. Nach dem Mittagessen im Hotel machen wir einen Ausflug ins Dorf Komic (4580M). Auf dem Weg sehen wir das wunderschöne Dorf Langsa.



13. Tag Kaza -Keylong (180km/ 7-8 Std.)

Interessante Fahrt nach Keylong (3400M). Die Strasse führt zuerst dem Spiti-Fluss entlang, über den Kunzum-Pass (4551 m), welcher die Grenze von Lahaul und Spiti markiert. Wir biegen in die Hauptroute ein und fahren weiter durch das Candra Tal bis nach Gramphu. Dort biegen wir in den ‚Leh Highway‘ ein, der Manali mit Kullu bis Leh verbindet. In Keylong (3350 m) Uebernachtung in einem einfachen Hotel (2*)

14. Tag Keylong – Sarchu – Pang – Tsokar (274km/ 8-9 Std.)

Die Fahrt von Keylong nach Sarchu führt durch eine wildromantische Gegend entlang des Bhaga-Flusses über den Baralacha Pass (4880 m). Durch eine von Sandstein-Formationen geprägte Landschaft führt die Reise weiter über 22 Haarnadelkurven über den Lachalung La Pass (5065 m) – einer der höchsten befahrbaren Pässe der Welt.

Die Landschaft scheint der tibetischen zum Verwechseln ähnlich. Die Gegend wird von Tibetern (Gaddi) bewohnt. Diese Gegend ist noch nicht lange für den Tourismus geöffnet.

Wir erreichen Tsokar und übernachten in einem Zeltcamp. (4485M)

Um den See herum gibt es Salzablagerungen, die seit der Antike abgebaut wurden und die Grundlage für den Handel mit Indien und Kashmir boten. Die Becken sind abflusslos und das Wasser erscheint schwarz. Daneben liegt ein kleiner Frischwassersee. Die Seen bieten einen geeigneten Brutplatz für Vögel.

15. Tag Tsokar – Tso Moriri-See (76km/ 3-4 Std.)

Auf einem Morgenspaziergang am Tsokar See können wir mit Glück die berühmten Schwarzhalskraniche oder rote Füchse sehen.

Danach fahren wir zum Tso Moriri (4550M). Der See liegt im oberen Rupshu-Tal und ist umgeben von 6000 Meter hohen Bergen. Im wunderschönen Hochtal leben nur wenige Changpas (Tibetische Bewohner der Hochebene, die nomadisch leben). Sie sind Schafhirten, die gleichzeitig vom Salzhandel leben.

Der See (28 km lang und 8 km breit) liegt in einer bezaubernden vegetationslosen Mondlandschaft. Verschiedenfarbige Gesteine verleihen der Bergwelt eine bizarre Wirkung. Die Ruhe wird nur unterbrochen durch das Gekreis der Kraniche, Enten und Möwen. Hier leben die Nomaden. Dort beziehen wir unser Hotel bzw. Zeltcamp.

16. Tag Tso Moriri-See

Besuch des Karzok Klosters, das 350 Jahre alt ist und zur Gelugpa gehört.

Der heute sichtbare Bau wird „Thupstan Sningpo Druprgout Standar Chosling“ genannt und wurde zwischen 1851 – 1861 durch Lama Kunga Lodos Sningpo gebaut und gesponsert durch den Obersten Lama von Rupsho – Tsering Tashi Namgyal. Den Rest des Tages zur freien Verfügung um das Nomadenleben zu erkunden oder um den See zu laufen und wilde Tiere aufzustöbern.

17. Tag Tso Moriri-See – Leh (220km/ 7-8 Std.)

Fahrt nach Mahe, wo wir über die Mahe Brücke den Indus-Fluss überqueren und durch das Puga Tal über Upshi und Karu weiter nach Leh (3500 m) fahren. Ladakh liegt auf über 3500 m ganz im tibetischen Kulturkreis, gehört aber politisch zu Indien.

Leh, die Hauptstadt von Ladakh, liegt an den Ufern des Flusses Indus. Im kurzen Sommer sind die Tage klar und sonnig und die durchschnittliche Temperatur ist über 20 Grad. Der Blick reicht bis auf die teilweise vergletscherte Ladakh Kette mit dem Stok Kangri 6135 m als höchste Erhebung sowie dem ehemaligen Königspalast.

2 Uebernachtungen in Leh.



18. Tag Leh: Hemis Festival

Ganztagesausflug nach Hemis, wo wir dem Hemis Festival beiwohnen werden.

Das zwei tägige Festival wird zu Ehren des Geburtstags von Padmasambava, dem Begründer des tibetischen Buddhismus abgehalten. Hemis ist das Hauptkloster der Drukpa in Ladakh. Die Mönche führen die Maskentänze auf. Alexandra Bopp wird über die Bedeutung und die Geschichte der Maskentänze im Tibetischen Buddhismus sprechen.

19. Tag Leh - Delhi

Transfer zum Flughafen und Flug nach Delhi. In Delhi Transfer in ein zentral gelegenes Hotel. Tageszimmer bis ca. 21.00 Uhr. Nachmittags Zeit zur freien Verfügung oder Besuch des Tibetischen Museums. Fakultative Ausflüge in Delhi sind möglich. Nachts Transfer zum Flughafen und Check-in.

20. Tag Delhi – Zürich

Rückflug am frühen Morgen mit Swiss direkt nach Zürich.
(LX 147 05JUL DEL ZRH 0115 0620)

Zum Programm

Änderungen im Programm sind ausdrücklich vorbehalten und Besichtigungen können umstandsbedingt ersatzlos gestrichen werden. Wegen widriger Witterungsverhältnisse, Baustellen oder aus anderen Gründen können die Überlandstrassen oder die Flugverbindung Delhi-Leh blockiert sein.

Geeignet für Besucher mit Interesse an der Kultur der bereisten Länder und Toleranz/Verständnis für Ansichten und Zeitbegriffe einer fremden Tradition.

Die Fahrten über lange Strecken und schlechte Straßen können anstrengend sein.

Diese Reise führt über die abenteuerliche Überlandstrasse durch die Himalaya-Vorberge über hohe Pässe nach Ladakh. Flugplan- und Hoteländerungen sind jedoch vorbehalten.

Unterkunft

Doppelzimmer mit Dusche/WC in Mittelklasse-Hotels/ Gasthäusern (gemäß Landesstandard). Teilweise übernachten Sie in Zeltcamps (mit Betten, WC, Gemeinschaftsduschen, Schlafsack nicht unbedingt nötig, aber von Vorteil) sonst in Hotels der Mittelklasse mit Dusche/WC.

Preis pro Person (20 Tage inkl. Expertenbegleitung Alexandra Bopp)

bei einer Teilnehmerzahl von 4 Personen:

Gemäss Programm im Doppelzimmer: **CHF 7550.00**

Einzelzimmer-Zuschlag (nicht überall verfügbar): **CHF 450.00**

Anzahlung: Fr. 2000.-- / Person, gilt als definitive Anmeldung.

Konto Acapa Tours GmbH, Unterdorfstrasse 35, CH-5107 Schinznach-Dorf

IBAN CH23 0027 8278 8183 7501 P. Vermerk Reise Ladalh A03AB1014

Juni/Juli 17 mit Bopp Sutter

(Adresse Bank: UBS AG, Postfach, 8098 Zürich, BIC: UBS W CH ZH 80A)



Vorgesehene Hotels:

Delhi	Hotel Ashok Country Resort http://www.ashokcountryresort.com/	01 Nacht Letzte Nacht bis ca. 21 Uhr
Chandigarh	Fern Residency http://www.fernhotels.com/the-fern-residency-chandigarh.html	01 Nacht
Shimla	Hotel Springfields http://www.hotelspringfields.com	02 Nächte
Sarahan	Green Valley Guest House http://www.hotelspringfields.com/	01 Nacht
Sangla	Ruppin Rivew View Guest House	01 Nacht
Kalpa	Kinner Villa http://www.kinnervilla.com/	01 Nacht
Taboo	Trojan Guest House	02 Nächte
Kaza	Khumpin Guest House	03 Nächte
Keylong	Hotel Deykid https://hoteldekyid.com/	01 Nacht
Tsokar	Lotus Tented Camp http://lotuscampstokar.com/	01 Nacht
Tsomoriri	Tsomoriri Lake View Hotel http://tsomoririhotellakeview.com	02 Nächte
Leh	Guest House	02 Nächte

Im Preis inbegriffen:

Vermittelte Linienflüge gemäss Flugplan mit Swiss Zürich – Delhi – Zürich in der Economy Class, Flughafentaxen und Treibstoffzuschläge (28.3.2017), Inlandflug Leh – Delhi (witterungsabhängig) inkl. Taxen, Unterkunft im Doppelzimmer mit Frühstück. Transporte und Transfers im Privatwagen (AC Toyota Innova; 3 Personen plus Fahrer pro Wagen), Zugfahrt Delhi-Chandigarh in AC Chair Car (reservierte Sitzplätze), Toy Train Fahrt Kalka – Shimla in Chair Car Class, alle erwähnten Besichtigungen und Aktivitäten gemäss Programm mit deutsch sprechender Expertin M.A. Alexandra Bopp, Eintrittsgelder, Permit für Spiti und Tso Moriri, Informationsmaterial, Betreuung durch unsere kompetenten Büros vor Ort.

Halbpension ausser Delhi, Chandigarh und Shimla

Im Preis nicht inbegriffen:

Zusätzliche Mahlzeiten (lokale Restaurants sind sehr günstig), Getränke und persönliche Ausgaben, allfällige Video-/Fotogebühren, zusätzliche Ausflüge, Trinkgelder (pro Tag und Person CHF 10), Visum für Indien (CHF 80 plus Gebühren ca. CHF 12.60), Mehrkosten bei Programmänderungen infolge Flugplanänderungen und ähnlichen Unregelmässigkeiten.

Annulationskosten: Bei Abmeldung aus wichtigen Gründen werden die effektiv bezahlten Kosten mit dem Teilnehmer abgerechnet. ARVB (<https://bopptrading.ch/index.php/aktuelle-reisen/allg-vertragsbedingungen-arvb>)

Reisegarantie/Sicherstellung

Acapa Tours GmbH, 5107 Schinznach-Dorf ist Teilnehmer am Garantiefonds der Schweizer Reisebranche. Damit sind die im Zusammenhang mit der Pauschalreisebuchung eingezahlten Beträge sichergestellt. Detaillierte Information erhalten Sie auf Verlangen bei uns, Ihrem Reisebüro oder unter www.garantiefonds.ch.

Versicherungen

Im Reisepreis sind keine Versicherungen inbegriffen und die Haftung der Veranstalter und Transportunternehmen ist beschränkt. Wir empfehlen dringend den Abschluss einer SOS- und Annullationskosten - Versicherung. Wir beraten Sie gerne.

Organisation und Durchführung

Acapa Tours GmbH, 5107 Schinznach-Dorf

Büro Herrliberg:

+41 79 416 76 12

ABopp@bopptrading.ch

www.bopptrading.ch

